

# **Georg-Schöner-Schule Grundschule Steinach**

## **Leistungsmessung und – beurteilung**

### **Gemeinsame und verbindliche Kriterien**

#### **für alle Fächer und Fächerverbünde**

Der Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule erfordert neben der Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten auch deren Feststellung zur Kontrolle des Lernfortschritts zum Leistungsnachweis.

Als **Kontrolle des Lernfortschritts** soll sie Lehrern, Schülern und Erziehungsberechtigten den erzielten Erfolg bestätigen, ihnen Hinweise für den weiteren Lernfortgang geben und damit die Motivation des Schülers fördern. Als **Leistungsnachweis** stellen sie eine Entscheidungsgrundlage für den weiteren Bildungsgang des Schülers dar.

Grundlagen der Leistungsmessung und -beurteilung in einem Unterrichtsfach oder Fächerverbund sind **alle vom Schüler im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen**.

Neue Formen des Lernens und die damit einhergehende Erfassung der Schülerleistungen in den verschiedenen Kompetenzbereichen (Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz und Personale Kompetenz) bedingen neue Formen der Leistungsmessung und -beurteilung. Bei der Leistungsmessung werden außer Lernstandskontrollen auch erweiterte Formen der Leistungsmessung (Präsentationen, Projektarbeit, Werkstattarbeit, systematische Eigenbewertung der Schüler/innen usw.) praktiziert.

**Im Interesse der Chancengerechtigkeit aller Schüler** wurden folgende **einheitliche, schulintern verbindliche Kriterien zur Leistungsmessung und -beurteilung** im Kollegium gemeinsam erstellt und in der Schulkonferenz beschlossen. Dabei hat im Rahmen dieser Vorgaben **jede Lehrkraft** bei der Leistungsbeurteilung **einen pädagogischen Beurteilungsspielraum**, den sie im Interesse des Schülers verantwortungsvoll nutzt.

**Die Kriterien der Leistungsmessung und -bewertung werden Schülern und Erziehungsberechtigten zu Schuljahresbeginn in Klassensitzungen, Informationsveranstaltungen oder Klassenpflegschaftssitzungen vorgestellt.**

**Die abgestimmten Kriterien der Leistungsmessung und -bewertung werden von allen Lehrkräften angewandt.**



**Georg-Schöner-Schule  
Grundschule Steinach  
Übersicht  
Leistungsmessung und  
Leistungsbeurteilung**



**Gemeinsame und verbindliche Kriterien  
für alle Fächer und Fächerverbünde**

**Klasse 1 und 2**

**Im zweiten Schulhalbjahr der Klasse 2 dienen die Lernkontrollen in Deutsch und Mathematik auch als Leistungsnachweis und werden benotet. Die Noten für die Fächer Deutsch und Mathematik setzen sich im zweiten Schulhalbjahr wie folgt zusammen:**

***Deutsch***

**Schriftliche Leistungen:** **1-fach**  
(Lernzielkontrollen)

**Sonstige Leistungen:** **1-fach**  
(Buchpräsentation, Projektarbeiten, selbstständiges Arbeiten, Unterrichtsbeiträge, Hausaufgaben, Heftführung,.....)

***Mathematik***

**Schriftliche Leistungen:** **1-fach**  
(Lernzielkontrollen)

**Sonstige Leistungen:** **1-fach**  
(Kopfrechnen, Transferleistungen, selbstständiges Arbeiten, Unterrichtsbeiträge, Hausaufgaben, Heftführung,.....)

***Projektpräsentation im Fächerverbund Mensch, Natur und Kultur (MeNuK)***

Im **zweiten Schulhalbjahr der Klasse 2** wird im Fächerverbund Mensch, Natur und Kultur eine **Projektpräsentation** durchgeführt. Die **Leistung der Projektpräsentation** wird im **Schulbericht** gewürdigt.

# Klasse 3 und 4

## Mathematik

Je Schuljahr werden **mindestens 8 schriftliche Arbeiten** für die Lernkontrolle und den Leistungsnachweis angefertigt. Die schriftlichen Arbeiten setzen sich zusammen aus **Klassenarbeiten und schriftlichen Wiederholungsarbeiten (Tests)**.

**Die Note für das Fach Mathematik setzt sich wie folgt zusammen:**

**Schriftliche Leistungen: 2-fach**

(Klassenarbeiten und Tests)

**Sonstige Leistungen: 1-fach**

(Kopfrechnen, Transferleistungen, selbstständiges Arbeiten, Unterrichtsbeiträge, Hausaufgaben, Heftführung,.....)

## Deutsch

Der Deutschunterricht gliedert sich in die **4 Arbeitsbereiche (Kompetenzfelder)** Sprechen, Lesen, Schreiben und Sprachbewusstsein entwickeln. Bei der Leistungsbeurteilung im Fach Deutsch sind die Leistungen aller 4 Kompetenzfelder für die Ermittlung der Endnote zu berücksichtigen.

### Kompetenzfelder

Lesen Umgang mit Texten und Medien	Schreiben		Sprechen	Sprachbewusst- sein entwickeln
	Texte schreiben	Rechtschreiben		
Lesefähigkeit- und -fertigkeit	Aufsätze (Erlebniszählun- gen, Bildergeschich- ten, Nacherzählun- gen, Reizwortge- schichten,...)	Abschreibstra- tegien	Erzählen	Grammatik
Textverständnis		Lernwörter	Freies Sprechen (mit anderen sprechen, vor anderen spre- chen, präsent- ieren)	Wortarten
Lesetagebuch		FRESCH	Gedichte vor- tragen	Zeitstufen
Buchpräsentation	Kreatives Schrei- ben (Elfchen, Haiku,..)	Umgang mit dem Wörter- buch	szenisches Spiel	Satzzeichen
Texte präsen- tieren	Schreibkonferen- zen	Diktate ( vorbereitete, geübte, unge- übte, Dosen-, Lauf-, Umdreh- diktate,..)	Einhalten von Gesprächsre- geln	wörtliche Rede
Texte strukturieren	Texte überarbeiten	.....	Präsentationen	Satzglieder
....	.....	.....	.....	....

Je Schuljahr werden **mindestens 10 schriftliche Arbeiten** für die Lernkontrolle und den Leistungsnachweis angefertigt. Davon **5 Aufsätze und 2 Diktate**. Die übrigen Arbeiten umfassen die Bereiche Textverständnis, Rechtschreiben/Richtig schreiben sowie Sprache/Grammatik. Des weiteren können in allen Kompetenzfeldern Übungs- und Wiederholungsarbeiten zur Lernzielkontrolle herangezogen werden.

Schriftliche Leistungen und sonstige Leistungen ergeben die Teilnoten für die jeweiligen Kompetenzbereiche. Die Endnote in Deutsch setzt sich aus den Teilnoten der vier Kompetenzbereiche zusammen.

<b>Sprechen</b>	<b>X 1</b>	} : 4 → Endnote Deutsch
<b>Lesen/Umgang mit Texten und Medien</b>	<b>X 1</b>	
<b>Schreiben</b>	<b>X 1</b>	
<b>Sprachbewusstsein entwickeln</b>	<b>X 1</b>	

### ***Schrift und Gestaltung***

In den Klassen 3 und 4 erhalten die Schüler/innen in der Halbjahresinformation eine schriftliche Information und im Jahres- sowie im Abschlusszeugnis eine Note für Schrift und Gestaltung. **Die Note ist nicht für die Versetzung maßgebend!**

Gemäß der Förderung eines fächerübergreifenden und ganzheitlichen Lernens in der Grundschule legen die Klassen- und Fachlehrer gemeinsam die Note für Schrift und Gestaltung fest. **Alle Fächer und Fächerverbünde werden gleich gewichtet.**

<b>Deutsch</b>	<b>1-fach</b>	} : 5 → <b><i>Note für Schrift und Gestaltung</i></b>
<b>Mathematik</b>	<b>1-fach</b>	
<b>MeNuK</b>	<b>1-fach</b>	
<b>Französisch</b>	<b>1-fach</b>	
<b>Religion</b>	<b>1-fach</b>	

## ***Mensch, Natur und Kultur (MeNuK)***

Im Fächerverbund Mensch, Natur und Kultur (MeNuK) werden **fachliche, methodische, personale und soziale Kompetenzen** erworben. Dies erfordert eine Form der Leistungsbewertung, die alle Kompetenzen in den Blick nimmt. Die Leistung im Fächerverbund MeNuK setzt sich daher aus **Produktnoten, Prozessnoten und Präsentationsnoten** zusammen. In der Tabelle sind exemplarisch Beispiele aufgeführt, in denen Produkt-, Prozess- und Präsentationsnoten gegeben werden.

<b>Prozessnote</b>	<b>Produktnote</b>	<b>Präsentationsnote</b>
z.B. Werkstattarbeit Unterrichtsbeiträge Projekte Experimente Einzel- oder Gruppenarbeit .....	z.B. Tests / Schriftl. Arbeiten Plakat Klanggestaltung (künstlerische / technische) Produkte Heft- / Ordnerführung .....	z.B. Rollenspiel Vortrag Singen Klassenmusizieren Bewegung zu Musik .....

### ***Organisation:***

Der Fächerverbund MeNuK unterrichten meist mehrere Lehrkräfte (1-3) in einer Klasse. Deshalb legen alle die in der Klasse / Klassenstufe unterrichtenden Lehrkräfte für den Fächerverbund MeNuK zu Beginn des Schuljahres die Themenfelder und die Verteilung der Inhalte, Schwerpunkte usw. gemeinsam fest. Sie sprechen sich untereinander ab, wer welche Bereiche übernimmt.

### ***Notengebung:***

Die einzelnen Lehrkräfte unterrichten ihre Inhalte und bewerten die vom Schüler erbrachten Leistungen. Alle erbrachten Noten werden innerhalb des Teams gesammelt und daraus **eine Themennote für das entsprechende Themenfeld** gebildet.

Am Ende eines Schulhalbjahres / Schuljahres werden die Themennoten addiert und der Durchschnitt errechnet. Daraus ergibt sich die **Endnote für den Fächerverbund Mensch, Natur und Kultur**.

## ***Französisch***

Der Französischunterricht in der Grundschule ist ein Lernangebot eigener Art mit einer eigenen Sprachdidaktik und einer grundschulspezifischen Methodik, die auch bei der Leistungsbewertung berücksichtigt und angewandt werden.

### ***Die Note für das Fach Französisch setzt sich wie folgt zusammen:***

#### **Kompetenzfelder: 2-fach**

- Hörverstehen (z.B. Wort-Bild-Zuordnungen, ...)
- Sprechen (z.B. Lieder, Reime, Dialoge, ...)
- Lesen
- Schreiben

#### **Sonstige Leistungen: 1-fach**

(Transferleistungen, selbstständiges Arbeiten, Unterrichtsbeiträge, Hausaufgaben, Heft-/Ordnerführung, Landeskunde und Kultur [interkulturelle Kompetenzen].....)

## ***Religion***

Je Schulhalbjahr wird **mindestens 1 schriftliche Arbeit (maximal 4 pro Schuljahr)** für die Lernkontrolle und den Leistungsnachweis angefertigt. Die schriftlichen Arbeiten setzen sich zusammen aus **Klassenarbeiten und schriftlichen Wiederholungsarbeiten (Tests)**.

#### **Schriftliche Leistungen: 1-fach**

(Klassenarbeiten und Tests)

#### **Sonstige Leistungen: 2-fach**

(Unterrichtsbeiträge [Qualität/Quantität], selbstständiges Arbeiten, Hausaufgaben, Abfragen eines Gebetes,...)

#### **Heftführung: 1-fach**

## ***Bewegung-Sport-Spiel (BSS / Sport)***

### ***Die Sportnote setzt sich wie folgt zusammen:***

#### **Bewegen an Geräten 1-fach**

(Turnerische Grundfertigkeiten)

#### **Spielen mit dem Ball 1-fach**

(Grundfertigkeiten: Werfen, Fangen, Prellen und Spiel)

#### **Gymnastische Grundformen 1-fach**

(Laufen, Hüpfen, Schwingen, ...)

#### **Leichtathletik 1-fach**

(Springen, Werfen, Laufen)

#### **Ausdauer 1-fach**

(Läufe über längere Zeit)

#### **Leistungsbereitschaft 1-fach**

(Anstrengungsbereitschaft)

#### **Sozialverhalten 1-fach**

(Auf- und Abbau der Geräte, Hilfsbereitschaft, Verhalten gegenüber Partnern, Gegnern, Schiedsrichtern)

} : 7 → Note für BSS (Sport)